

LAUFFENER BOTE

Einleger Little City

11. Woche

13.03.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



präsentiert



Hoelder!: „Hymnen an die Unsterblichkeit“

eine musikalisch-poetische Erlebnislesung mit Texten von Hölderlin
am Samstag, 22. März 2014 in der Alten Kelter

Aktuelles

■ Nachwuchshandballerinnen des Bundesligisten Frisch auf Göppingen zu Gast in Lauffen (Seite 7)



■ Gewässerentwicklungsplan Zaber – weitere Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Qualität durchgeführt (Seite 3)

Kultur

■ Ausstellungseröffnung „zwei zu eins“ am 1. April 2014 im Museum im Klosterhof (Seite 3)

■ Das Kinomobil zeigt: „Händeweg von Mississippi“ und „Paulette“ am Montag, 17. März, 16.30 Uhr (Seite 5)



Amtliches

■ Antragsverfahren zur Hochwasser-Aufbauhilfe für einen erweiterten Kreis läuft an (Seite 11)

■ Rauchwarnmelderpflicht in Aufenthaltsräumen sowie auf Rettungswegen von Aufenthaltsräumen (Seite 10)

■ In diesen Tagen wird Grundstückseigentümern der Abfallgebührenbescheid 2014 zugestellt (Seite 11)

Informationelternabend

für das Kindergartenjahr 2014/2015 am 19. März in der Musikschule Lauffen a. N. (Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	15./16.03.2014: Schwestern Manuela, Bettina S., Irina, Astrid, Brigitte	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-25
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-20
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356		
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Ärztlicher Notdienst	
Schulen		In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Hebammen	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	15./16.03.2014	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	TA Scarpace, Heilbronn	Tel. 07131/8984142
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Tel. 12222	TA Neubacher, Brackenheim	Tel. 07135/3660
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	15.03.: Heuchelberg Apo., Hauptstr. 46, Nordheim	Tel. 07133/17013
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	16.03.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt	Tel. 07062/64333
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Gewässerentwicklungsplan Zaber – weitere Maßnahme durchgeführt

Entfernung der Sohlverbauung unterhalb der ehemaligen Kläranlage Brackenheim



Die massive Verbauung aus Rasengittersteinen wurde entfernt.

Der ökologische Zustand der Zaber ist nach wie vor einer der schlechtesten aller Fließgewässer in Baden-Württemberg. Gewässerentwicklungsplanung in Baden-Württemberg setzt sich zum Ziel, naturnahe Gewässer als funktionsfähige Fließgewässer-Ökosysteme wiederherzustellen. Mit Vorlage des Gewässerentwicklungsplanes (GEP) für Lauffen a. N. im Jahr 2010 wurden verschiedene Maßnahmen aufgezeigt, die zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie relevant sind. Die Ziele der Richtlinien sollen bis zum Jahr 2015 erreicht werden.

Im Rahmen der Gewässerentwicklung an der Zaber wurden in der Vergangenheit bereits Maßnahmen, wie die Anlage eines neuen Seitengewässers westlich des Lauerbrückles sowie die Umgestaltung der Zabermündung

durchgeführt. Ende 2013 wurde mit der Entfernung einer Schwelle am Lauerbrückle die Durchgängigkeit für Fische und Kleinlebewesen der Zaber weiter verbessert.

Die Stadt Lauffen a. N. ist weiterhin bestrebt, die ökologische Qualität der Zaber nachhaltig zu verbessern. In den vergangenen Wochen konnte hierzu eine weitere Maßnahme aus dem Entwicklungsplan zur Renaturierung der Zaber realisiert werden. Unterhalb der ehemaligen Kläranlage Brackenheim-Hausen wurde die Zaber vermutlich in den Siebzigerjahren mit Rasengittersteinen massiv ausgebaut. Das natürliche Gewässerbett wurde seinerzeit kanalisiert, vermutlich um die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen. Im Zuge der jetzt durchgeführten Renaturierungsmaßnahme wurde auf einer Strecke von rund 100 m diese Sohlverbauung entfernt und durch Uferanrisse mit dem Bagger, sowie durch Einbringung von Sohlsubstrat und sog. Störsteinen eine natürliche Gewässerdynamik ermöglicht. Die Kosten der Renaturierungsmaßnahme in Höhe von 30.000 Euro werden zu gleichen Teilen von der Stadt Brackenheim, der Stadt Lauffen a. N. sowie vom Naturschutzverein des GKN getragen.



Die Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Entwicklungsplan ist für die Folgejahre geplant. Der Lauffener Gewässerentwicklungsplan ist auf der Homepage der Stadt Lauffen a. N. in der Rubrik „Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gewässerentwicklung“ jederzeit einsehbar. An dieser Stelle soll noch auf die nächste Gewässerschau an der Zaber hingewiesen werden, die am 08. April stattfindet (Treffpunkt 9:00 Uhr Kiesplatz/Zabermündung). Begutachtet werden soll bei der diesjährigen Gewässerschau der Abschnitt Zabermündung bis Lauerbrückle. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gewässerschau teilzunehmen.

Text u. Fotos: Helge Spieth

Durch Uferanrisse und Störsteine wird eine natürliche Gewässerdynamik ermöglicht.

zwei zu eins – die Ausstellung

Ausstellungseröffnung am 1. April 2014



Zur Ausstellungseröffnung von zwei zu eins – die Ausstellung am 1. April 2014 laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich um 20 Uhr ins Museum im Klosterhof ein.

Die Ausstellung thematisiert das 100-jährige Bestehen der Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar und die Vereinigung von Stadt und Dorf Lauffen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Abenteuerspielplatz verabschiedet die fünfte Jahreszeit

Am Mittwoch, dem 5. März 2014, trafen sich die Kinder des Abenteuerspielplatzes gemeinsam mit ihren Eltern und Betreuern, um die Faschingszeit zu verabschieden. Die von den Kindern extra hierfür angefertigte Faschingspuppe wurde als Opfertgabe verbrannt.

Nach einer kurzen Erklärung, worum es bei der Verabschiedung der Faschingszeit geht und was danach folgt, begann der Leichenmarsch. Die Kinder erwiesen so der Faschingspuppe die letzte Ehre.

Angeführt von Hans Krauss, Leiter des Abenteuerspielplatzes, ging es einmal rund um das Gelände des Abenteuer-



spielplatzes hin zum Scheiterhaufen. Ausgerüstet mit brennenden Stöcken, zündeten die Kinder gemeinsam den Scheiterhaufen an und sahen zu, wie alles lichterloh verbrannte.

Die Kinder des Abenteuerspielplatzes verabschieden die fünfte Jahreszeit (Foto: Raile)



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.

Telefon: 07133 / 2077-0, Fax: 07133 / 2077-10

Dichtung nicht lesen sondern leben

Philipp Scharri überzeugt mit schauspielerischem Können und fantasievoller Wortakrobatik



Mit schauspielerischem Können haucht er seiner Lyrik Leben ein: Philipp Scharri. (Foto: Kieser-Hess)

Aber hallo, was ist das denn? Ein „Kampfdichter“, der „Derwisch-Dichtung“ präsentiert, der Dichtung nicht lesen sondern leben will, dem die Lyrik „durch den ganzen Körper geht“:

Das ist Philipp Scharri, der mit superschnellem Mundwerk kluge Slam-Poetry präsentiert, sehr zur Freude der Zuhörer im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter in Lauffen.

In der Reihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“ war der Wortakrobat zu

Gast und hat gekonnt und locker, frech und fröhlich, böse und liebevoll seinem Publikum die Ohren abgeschwatzt. „Kreativer Ungehorsam“ heißt sein zweites Soloprogramm gegen Schubladendenken und Moralkeule, gegen Frust und Feigheit. Einen „Platz zum Träumen“ möchte er in den Köpfen frei räumen, Frust durch Ironie bekämpfen, Stellung beziehen und auch mal was politisch Unkorrektes sagen: „Sonst müsste ich ja Politiker als Amtsträger mit begrenzter Wahrheitskompetenz bezeichnen“.

Die, die lieber nix sagen, um ja nix Falsches zu sagen, sind ihm ein Gräuel. Scharri kann den Mund nicht halten und das ist gut so, denn der jugendliche Wortspieler hat was zu sagen, auch wenn ihn manchmal dazu das „innere Teufelchen anstachelt“. Er geht nicht immer freundlich um, mit denen die er auf seiner Abarbeitungsliste hat, die Politiker und kirchlichen Würdenträger, die Beden-

kensträger und Engstirnigen, die ewig Gestrigen und die Dogmatischen.

Er singt und rappt, er dichtet und schauspielert gegen eine gleichgültige Welt an. Sprache ist sein „Werkstoff“ und er verblüfft immer wieder damit, was man mit diesem Werkstoff alles machen kann. Scharri beherrscht das Material Sprache perfekt, findet Vergleiche und Wortspiele, die verblüffen. Manchmal möchte man gerne noch so einer Wortidee nachlauschen, aber da geht es schon wieder im Eilschritt weiter Richtung nächster Pointe. So manches „Autsch“ nach einem gemeinen Treffer geht im Lachen über die nächste wohlplatzierte Wortspitze unter.

Eines ist für den fantasiebegabten Schnellsprecher und Querdenker, für den Wortakrobat ohne Netz und doppelten Boden, für den Sänger und Dichter Philipp Scharri klar, „in jedem von uns schlummert ein Poet, nur manche haben den Wecker überhört“.

Ulrike Kieser-Hess



Jugendrat tagt öffentlich

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrats findet am Donnerstag, 27. März 2014, um 19 Uhr in der Hölderlin-Werkrealschule, im Arizona-Raum 1. OG, statt.

Wer gerne eigene Anregungen beisteuern möchte oder einfach Interesse an der Arbeit des Jungen Rats hat, ist zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen. ■

Festakt zur Stadtvereinigung am 1. April 2014

Nur noch wenige freie Plätze



Anlässlich des 100-jährigen Geburtstages der Stadtvereinigung Lauffen am Neckar findet am 1. April 2014 ab 18 Uhr im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter ein Festakt statt.

Es erwartet Sie ein Liederabend, Nachdenkliches aus 100 Jahren Stadt

und Dorf, ein kurzer Spaziergang mit szenischen Aufführungen, die Eröffnung der Jubiläumsausstellung im Museum der Stadt gegen 20.00 Uhr und die Präsentation des Jubiläumbandes „dienstags um 6“.

Der Eintritt ist kostenlos, die Besucherzahl ist aber aufgrund der Platzkapazität in der Alten Kelter begrenzt. Eintrittskarten sind im Bürgerbüro erhältlich, eine anschließende Anmeldung ist erforderlich. ■

Zur Erinnerung

Am 19.03.2014, um 20.00 Uhr findet unser Informationselternabend für alle Eltern, deren Kinder im Kindergartenjahr 2014/2015 3 Jahre alt werden, in der Musikschule Lauffen a. N., Südstraße 25 im Orchestersaal statt!

Alle Kindergärten (städtisch, evangelisch, katholisch und Waldorf) werden durch die Leitungen oder Erzieherinnen an diesem Abend kurz vorgestellt und für Ihre Fragen vor Ort sein!

Ich freue mich auf einen informativen Abend mit Ihnen.

Ulrike Rennhack-Dogan mit allen Leitungen aller Kindergärten in Lauffen a. N. ■



Am Montag, 17. März 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.



16.30 Uhr Eintritt: 2,50

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

Hände weg von Mississippi

Endlich Sommerferien! Die 10-jährige Emma kann es kaum erwarten, wieder bei Großmutter Dolly auf dem Land zu sein. Bei ihrer Ankunft in dem kleinen Ort stellt sie zufrieden fest, dass alles ist wie immer. Aber das stimmt nicht ganz: Der alte Klipperbusch ist gestorben, und sein Neffe Albert Gansmann, verplant das zukünftige Erbe auf seine Art. Mit dem Anwesen hat er Großes vor, für Klipperbuschs Stute Mississippi allerdings ist da kein Platz mehr. Deshalb bestellt er kurzerhand den Pferdeschlachter. Emma, Dolly und ihre Freunde brauchen in diesem spannenden Sommer Einfallsreichtum, Mut und Entschlossenheit, um nicht nur die Stute Mississippi vor Gansmann zu retten.

Ein Vergnügen für die ganze Familie, Deutschland 2007
Länge: 98 Min. FSK: o. A. Altersempfehlung: ab 6 J. Besonders wertvoll.



Paulette

Die europaweite Wirtschaftskrise, gepaart mit dem Älterwerden der Bevölkerung, verbindet sich in Jérôme Enricos amüsant-grotesker Komödie „Paulette“ zu einer bizarren Geschichte: Witwe Paulette lebt von einer kargen Rente in einem Vorort von Paris. Als ihre Möbel gepfändet werden, hat sie die Nase voll von Wohlstandigkeit und heuert bei einem Drogenboss an. Bald dealt sie in Bahnunterführungen und Hausfluren und macht den coolen Jungs mit ihrer karierten Einkaufstasche Konkurrenz. Die ehemalige Konditorin hat eine tolle Geschäftsidee, sie backt mit ihren drei Freundinnen zu Hause Haschkekse statt Schwarzwälder Kirsch. Die süßen Leckereien gelten schnell als Geheimtipp in der Szene.

Die neue Kultkomödie aus Frankreich, Frankreich 2012
Länge: 87 Min.

Regie: Jérôme Enrico



21. Lauffener Ferienprogramm

Das Ferienprogramm der Stadt Lauffen a. N., zusammen mit den örtlichen Vereinen und Einrichtungen, ist in der Zeit von **Montag, 11. August bis Samstag 23. August**, geplant.

Die Vereine und Institutionen wurden bereits im Januar angeschrieben, mit der Bitte um **Rückmeldung** ihrer Angebote bzw. Aktivitäten **bis zum Freitag, 14.03.2014**.

Wir bitten Sie, an die Rückgabe der Meldebögen zu denken. ■

Matinée-Konzert der Stadtkapelle Lauffen a. N.

STADTKAPELLE MUSIKVEREIN e.V.
LAUFFEN a.N.

Matinée-Konzert 2014

Sonntag, 23. März 2014
11:00 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N.

Eintritt zum Matinée-Konzert € 9,-
oder
Eintritt inkl. 3-Gänge-Menü
in der Bürgerstube € 35,-

Märchen von den Blumen



Am Dienstag, 18. März, 19 Uhr, findet im Burgturm wieder eine Märchenlesung für Erwachsene statt.

Die wärmenden Sonnenstrahlen lassen die ersten blühenden Frühlingsboten in den Gärten sprießen. Blumen mit ihren Farben, Düften und Formen sind Balsam für Auge und Herz. Lassen Sie sich mitnehmen zu einem märchenhaften Blumenabend der Märchen-Theater-Gruppe und Märchenfreunde.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Freuen Sie sich auf spannende Märchen in geselliger Runde. (Grafik: Schwarzkopf)



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de

L**ä** Bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm



Hoelder!: „Hymnen an die Unsterblichkeit“



MusikPoesie mit Texten von Friedrich Hölderlin

Eine musikalisch-poetische Erlebnislesung mit Texten von Friedrich Hölderlin bringt das Quartett Hoelder! am Samstag, 22. März, um 20 Uhr im stilvollen Ambiente der Alten Kelter auf die Bühne.

Inspiriert von den einzigartigen Gedichten Hölderlins komponierten die vier Musiker um Sänger Holly Loose und Cellist Benni „Cellini“ Gerlach für Hölderlins Werke ein akustisches Gewand der Moderne und präsentieren sie nun mit Leichtigkeit, mit einem kleinen Augenzwinkern, anrührend und mitreißend.

Der kunstvoll arrangierte Purismus von Cello, Saxofon und Gitarre mischt sich mit aktuellen rockigen und sphärischen Sounds und modernem Lichtdesign zu einzigartigen Klanggemälden und Soundskulpturen. Es entstehen akustische und visuelle Erlebniswelten, die Raum und Zeit vergessen lassen. In der Symbiose mit den gesprochenen oder gesungenen Texten des Dichters ergibt

sich so die „vielleicht beste Verbindung der Worte Hölderlins mit gegenwärtiger Musik!“ (Dresdner Neueste Nachrichten). Ein außergewöhnliches Projekt, entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Hölderlin Nürtingen e.V. „Hymnen an die Unsterblichkeit“ ist besonders, überraschend, anders.

Karten für diesen Abend voller MusikPoesie gibt es für 12 € im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.

Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei.



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. und des Hölderlin-Freundeskreises e.V.

Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Das Schwein von Gaza



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, dem 21.03.2014, um 20.00 Uhr „Das Schwein von Gaza“, eine schwarzhumorige, hintersinnige Tragikomödie von Sylvain Estibal.

„Das Schwein von Gaza“, Regiedebüt des französischen Journalisten Sylvain Estibal, ist eine politische Komödie um das aus jüdischer und muslimischer Sicht unreinste aller Tiere. Dieses Schwein fischt Jafaar, ein armer Fischer aus dem Gaza-Streifen, zu seiner Überraschung aus dem Meer.

Jafaar, der sich von Allah hart geprüft sieht, behält das Schwein – ein vietnamesisches Hängebauchschwein – auf seinem Boot. Anfassen darf er es nicht; es zu töten bringt er nicht übers Herz. Also bemüht er sich, mit seinem Schwein das dringend benötigte Geld zu verdienen

Estibal bedient sich in seiner Fabel freimütig aus der Bibel sowie der Filmgeschichte und dekliniert alle mögli-

chen Spielarten des israelisch-palästinensischen Konflikts durch, ohne vor auch bizarren Witzen über die Absurditäten dieses Konflikts zurückzusehen. Dabei stellt er sich weder auf die eine, noch auf die andere Seite und vermeidet eindimensionale, klischeerartige Darstellungen. „Das Hängebauchschwein ist meine Friedenstaube!“, sagt Estibal im Presseheft.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch im Internet unter „www.filmklub.de“. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Die Burgen der Grafen von Lauffen

Burgenforscher Nicolai Knauer erzählt in einem interessanten Vortrag Wissenswertes über „Die Burgen der Grafen von Lauffen im Neckartal“. Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr im DGB-Haus in Heilbronn, Gartenstraße 64. Hierzu lädt der Veranstalter, der Verein für Genealogie in Nordwürttemberg e.V., alle Interessierten herzlich ein. ■

Handballakademie des Bezirks Heilbronn-Franken eröffnet neuen Stützpunkt in Lauffen

Auftakttraining am Samstag, 15. März 2014, in der Sporthalle

Die Handballakademie hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Talenten aus dem Handballbezirk Heilbronn-Franken ein zusätzliches Fördertraining mit besonders qualifizierten Trainern anzubieten. An diesem Fördertraining nehmen auch junge Handballerinnen und Handballer des TV Lauffen teil.

Besonders stark vertreten ist der TVL dabei im Bereich der sehr erfolgreichen weiblichen Jugend. Auf dieser

Basis ist es den Verantwortlichen des TVL in gemeinsamer Initiative mit der Handballakademie unter ihrem Vorsitzenden Peter Bezner und dem Handball-Bezirksvorsitzenden Heinz Nitsche gelungen, Lauffen zu einem neuen Stützpunkt der Akademie zu machen. Einen entscheidenden Beitrag zu diesem Erfolg für den TVL leistet die Stadt Lauffen durch die Bereitstellung der Sporthalle.

Künftig werden die besten Spielerinnen der Jahrgänge 1997 – 1999 aus

dem großen Handballbezirk, der sich von Lauffen bis nach Crailsheim und Tauberbischofsheim erstreckt, jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr in Lauffen trainieren. Für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des TVL bedeutet dies Auszeichnung und Ansporn gleichermaßen. Wer sich ein Bild von der lobenswerten Arbeit der Handballakademie machen möchte, ist zum Auftakttraining am kommenden Samstag, 15. März, um 10 Uhr herzlich in die Sporthalle eingeladen. ■

Nachwuchshandballerinnen des Bundesligisten Frisch Auf Göppingen zu Gast in Lauffen

Topspiel für die weibliche C-Jugend des TV Lauffen am Sonntag, 16. März 2014

Zum krönenden Abschluss der ersten Landesligasaison einer Lauffener Jugendmannschaft empfängt die weibliche C-Jugend des TV Lauffen den Bundesliganachwuchs von Frisch Auf Göppingen. Schon jetzt haben die von Stefan Krebs und Udo Büchele betreuten Mädels mehr erreicht als selbst die kühnsten Optimisten erwarten durften. Nach einer tollen Landesligasaison haben sie mit einem Sieg im letzten Saisonspiel jetzt sogar noch die Chance auf die Vizemeisterschaft. TV Lauffen gegen Frisch Auf Göppingen, das klingt wie David gegen Goliath.

Und dieser Vergleich passt: Bereits beim Hinspiel in der über 5.000 Zuschauer fassenden Göppinger EWS-Arena, den Handballfans besser bekannt unter dem traditionsreichen Namen Hohenstaufen-Halle, ließen sich die Mädels des „kleinen“ TV Lauffen nicht einschüchtern und schafften ein hochverdientes Unentschieden. Für Spannung wird also in der Lauffener Sporthalle gesorgt sein. Zu diesem Topspiel sind alle Handballfreunde und Mitbürger, die einfach mal einen Eindruck von dieser tollen Sportart bekommen wollen, recht herzlich eingeladen. Spielbeginn ist



am kommenden Sonntag, 16. März, um 15 Uhr. Die TVL-Mädels freuen sich über zahlreiche und lautstarke Unterstützung. ■

Fast schon bundesligareif: TVL-Mädels fahren im vollbesetzten Reisebus zu einem Landesligaspiel

Partyzeit

Ü 30-Party im Dächle



Samstag, 22.3.2014, 21 Uhr bis 2 Uhr, Eintritt frei!

Wie immer geht DJ Schneemann auf die Musikwünsche der Gäste ein und baut sie in sein Programm mit ein. Musikhits aus 4 Jahrzehnten sorgen für

gute Laune und jede Menge Spaß mit dem Besten aus Rock & Pop, Oldies, den 70er-/80er-/90er-Jahren, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Après Ski- & Ballermann-Hits, Schlagern und aktuellen Hits aus den Charts. Kühle und heiße Getränke sowie Leckerer aus der Dächle-Küche werden wie immer durch das freundliche und flotte Dächle-Team serviert. Tischreservierungen können direkt beim Dächle unter der Hotline 07133/12286 vorgenommen werden. Nächster Termin: 19.04.

Ü60 und lustig?!

Ü60-Party bereits am Mittwoch, 19. März, ab 18.00 Uhr

BÜRGERSTUBE
Restaurant & Stadthalle

Geselliges Beisammensein mit Unterhaltungsmusik zur guten Laune und zum Fröhlichsein. Gutes Essen und Trinken runden die gute Stimmung ab.

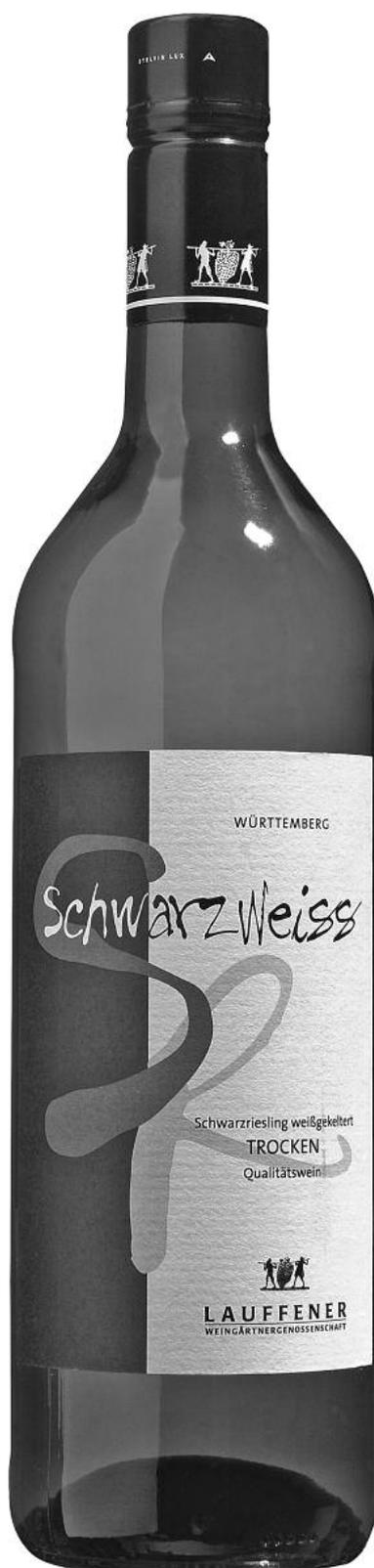
Der Eintritt ist frei.

Nächster Termin: 30.04. ■

Lauffener Weingärtner präsentieren bei der ProWein die neuen Jahrgänge ihrer beliebten Sommerweine



LAUFFENER
WEINGÄRTNER E G



– Für die Besucher der Internationalen Fachmesse ProWein vom 23. bis 25. März 2014 in Düsseldorf offerieren die Lauffener Weingärtner eine Reihe von Spezialitäten für den Sommer: Die Weinmacher aus der Hölderlinstadt am Neckar, seit zehn Jahren ununterbrochen Württembergs bester Weinerzeuger, kredenzen dieses Mal herausragende Produkte für die warme Sommerzeit und die lauen Sommernächte.

Im Mittelpunkt steht dabei der bei den Verbrauchern sehr beliebte „Schwarz-Weiß“, ein weiß gekellertes Schwarzriesling, der durch Frische und Fruchtigkeit überzeugt. „Der Jahrgang 2013 knüpft mit seiner Rasse nahtlos an die Qualität seiner Vorgänger an. Unser Schwarz-Weiß wird sicherlich auch dieses Mal wieder der Renner unter unseren Sommerweinen sein und Frauen wie Männer gleichermaßen begeistern“, prognostiziert Ulrich Maile, der Vorsitzende der Lauffener Weingärtner.

Kellermeister Michael Böhm erklärt die Besonderheit des „Schwarz-Weiß“ bei der Herstellung: „Der Most der roten Schwarzriesling-Trauben wird durch das schonende und frühzeitige Pressen von den farbgebenden Beerenhäuten getrennt, wodurch ein zartweißer Wein, gewonnen aus roten Trauben, entsteht.“

Auch sonst bieten die Wengerter mit ihren Marken „Lauffener“ und „Mundelsheimer“ den mehr als 40.000 Fachbesuchern exzellente Weine von Spitzenqualität. „Wir präsentieren mit unserem Sortiment eine noch nie gezeigte Kompetenz für die warmen Monate“, erklärt der neue Geschäftsführer Marian Kopp.

„Insbesondere für die Spargel- und Grillsaison steht eine sehr attraktive Auswahl zur Verfügung. Denn qualitativ gehen wir durch Traubengesundheit und schonenden Ausbau, die bei uns ganz klar im Focus stehen, keinerlei Kompromisse ein“, sagt Marian Kopp, der seit dem 1. Februar 2014 die größte Einzelgenossenschaft im Weinbaugbiet Württemberg führt.

Nachdem die Rotweine der „Katzenbeißer-WG“ bereits bei vielen Kunden in ganz Deutschland bekannt und beliebt sind, braucht auch das Angebot der Weißweine aus Lauffen und

Mundelsheim bei der ProWein keinen Vergleich zu scheuen. So können die Lauffener Weingärtner, die mit 106 ha die größte Fläche an terrassierten Steillagen in Württemberg bewirtschaften, auch in diesem Jahr ein breites und hochwertiges Sortiment für die Spargel- und Grillsaison vorstellen. Das Angebot reicht vom Riesling über Grau- und Weißburgunder bis zu Silvaner, Rivaner, Kerner, Sauvignon blanc und Gewürztraminer. Gerade die leichten Weißweine eignen sich ideal für Gerichte mit der „Königin des Gemüses“ und zu Festen mit Freunden auf der Terrasse und im Garten.

Daneben bieten die Weingärtner aus ihren sonnenüberfluteten Hängen an den Steillagen am Neckarufer sowie an der Neckarschleife in Mundelsheim neben den weiß gekellerten Rotweinen weitere frische und fruchtige Rosé- und Weißherbstweine an. Einen prickelnden Genuss versprechen auch die Sekte des Käsbergkellers Mundelsheim aus den Sorten Sauvignon blanc und Gewürztraminer, die das breit gefächerte Sekt-Angebot aus Lauffen ideal ergänzen.

Die vielfach prämierten und – unter anderen mit dem Deutschen Rotweipreis – ausgezeichneten Lauffener Rotweine werden auf der ProWein ebenfalls präsentiert: Dazu gehören die hochkarätigen Spezialitäten der Serien Vinitiative, Unicus, Josua und der Poeten-Serie, die auch wiederholt bei den Stars des Berliner Filmfestivals „Berlinale“ in aller Munde waren. Wer nicht zur großen Probierstube nach Düsseldorf kommen kann, muss auf Lauffener und Mundelsheimer keineswegs verzichten. „Drei Viertel unserer Weine setzen wir über den Lebensmitteleinzelhandel ab, wodurch wir unsere treuen Kunden in ganz Deutschland erreichen“, sagt Marian Kopp. Nicht zuletzt die Bewertungen des Einkaufsführers „Super Schoppen Shopper“, der wiederholt Höchstnoten an die Lauffener Weine vergeben hat, beweisen die Qualität und das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis der erfolgreichen Weinerzeuger vom Neckar.

Die ebenso exzellente Palette der Mundelsheimer Weine wird verstärkt im Fachhandel und in der Gastronomie angeboten.

Lauffener Weingärtner eG

Radwegepaten gesucht!

Sie sind aktiver Radfahrer und oft auf dem Rad im Landkreis Heilbronn unterwegs? Haben Sie sich schon einmal darüber geärgert, dass ein Radwegeschild verschmutzt oder durch Vandalismus entfernt war? Dann werden Sie Radwegepate und helfen Sie uns, den Anforderungen an Wartung und Pflege von Radwegen und Beschilderung gerecht zu werden und deren Qualität langfristig zu sichern.

Die Radwegebeschilderung ist neben dem Gastgewerbe das zentrale Qua-

litätskriterium für Urlaubs- und Freizeitradler bei der Wahl einer Radregion. Je schneller und einfacher die lokale Navigation, desto mehr Zeit bleibt für Landschaftsgenuss, Einkehr und Sehenswürdigkeiten. Auch für Einheimische ist der gute Zustand der Wege und deren Beschilderung elementar.

Fühlen Sie sich angesprochen? Am Mittwoch, 16. April, ab 15 Uhr findet eine kostenlose **Einführungsschulung für interessierte Radwegepaten** im Landratsamt in Heilbronn statt. Weitere Informationen erhalten



Sie im Lauffener Bürgerbüro, Bettina Keßler, Tel. 07133/20770 oder kesslerb@lauffen-a-n.de. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. ■

Radwegepaten helfen bei Wartung und Pflege der Radwegeschilderung. (Foto: NZT)

30. Landeswettbewerb um den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis

Das Land Baden-Württemberg schreibt auch 2014 wieder den **Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg für besondere innovatorische Leistungen mittelständischer Unternehmen** aus.

Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro sowie Urkunden vergeben. Darüber hinaus lobt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH im Rahmen des Wettbewerbs einen Sonderpreis für junge Unter-

nehmen in Höhe von 7.500 Euro aus. Am Wettbewerb beteiligen können sich im Land ansässige Unternehmen mit maximal 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro.

Eine fachkundige Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft bewertet die Bewerbungen nach ihrem technischen Fortschritt, der besonderen unternehmerischen Leistung und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Sie bestimmt die Preisträger und entscheidet über die Aufteilung der Preise, die dann im

Herbst verliehen werden.

Bewerbungen können bei der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder beim Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V., Gerhard-Koch-Straße 2 – 4, 73760 Ostfildern eingereicht werden.

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter: www.innovationspreis-bw.de. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Neuer Heimbeirat im Senioren-Zentrum Haus Edelberg Lauffen

Der Heimbeirat ist das zentrale **Mitwirkungs-gremium und Interessenvertretung für die Bewohner/-innen in einem Pflegeheim.**

Durch ihn wirken die Bewohner/-innen in den verschiedensten Angelegenheiten des Heimbetriebs, wie Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mit. Das Mitwirkungsrecht betrifft aber auch Maßnahmen, die der Sicherung der Qualität der Leistungen des Heimträgers dienen sowie Vereinbarungen, die der Heimträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über Qualität und Preis trifft.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe stellten sich letzte Woche zahlreiche Bewohner zur Wahl. Nach Auszählung gab es am vergangenen Mittwoch in gemütlicher Runde die

Bekanntgabe des Wahlergebnisses: 1. Vorsitzende: Frau Erika Aupperle, Heimbeiratsmitglieder: Frau Anneliese Mahr, Herr Otto Reinhardt, Herr Johann Cziwisch, Herr Heinz-Dieter Pfeffer, Herr Walter Braun. Gratuliert wurde allen mit dem Wunsch „Freude bei der neuen Aufgabe“ zu haben. Die Damen bekamen einen Blumenstrauß, die Herren eine gute Flasche Lauffener Wein überreicht. Verabschiedet mit einem besonders großen Blumenstrauß und einem Gutschein wurde Frau Ingrid Kurz, die als Heimbeiratsvorsitzende seit 2004 sehr engagiert tätig war, ihr Amt aber jetzt zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank an Frau Kurz, die ihre Tätigkeit so qualifiziert und mit Freude ausgeführt hat und auch ein herzliches Dankeschön an die ehemaligen Mitglieder des



Heimbeirats, die sich zusammen mit Frau Kurz stets in hohem Maße für das Haus Edelberg und dessen Bewohner einsetzten.

Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Einführung der Rauchwarnmelderpflicht – Landesbauordnung geändert

Jährlich sterben rund 600 Menschen in Deutschland bei Bränden, die Mehrzahl von ihnen in Privathaushalten. 95 Prozent fallen dabei nicht den Flammen zum Opfer, sondern einer Rauchgasvergiftung. Rauchwarnmelder können diese Gefahren reduzieren. Sie warnen zuverlässig, auch im Schlaf, vor Brandrauch und geben die Möglichkeit, sich selbst und andere in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu rufen. Der Landtag hat daher am 10. Juli 2013 die Änderung der Landesbauordnung beschlossen. Damit wurde die Rauchwarnmelderpflicht in Aufenthaltsräumen sowie auf Rettungswegen von Aufenthaltsräumen eingeführt.

In § 15 der LBO wurde der Absatz 7 neu angefügt:

„Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten“.

Ab wann gilt die Verpflichtung?

Das Gesetz wurde am 22. Juli 2013 im Gesetzblatt verkündet. Damit gilt die Verpflichtung, wenn die Baugenehmigung nach diesem Tag erteilt wurde. Soweit keine Baugenehmigung erteilt wurde, z. B. bei Bauvorhaben im Kenntnisgabeverfahren, gilt die Verpflichtung, wenn das Gebäude bis zu diesem Tag noch nicht bezugsfertig war. Alle anderen Gebäude gelten als bereits bestehende Gebäude. Eigentümer bereits bestehender Gebäude sind verpflichtet, diese bis zum 31.12.2014 entsprechend auszustatten.

Wer ist für den Einbau und die Betriebsbereitschaft der Melder verantwortlich?

Der Einbau der Rauchwarnmelder obliegt dem Bauherren. Bei bestehenden Gebäuden sind die Eigentümer für den Einbau verantwortlich. Die Verpflichtung erstreckt sich auch auf den Austausch nicht mehr funktionstüchtiger Rauchwarnmelder durch neue Geräte. Der Einbau von Rauchwarnmeldern ist verfahrensfrei.

Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, die Eigentümer

übernehmen diese Verpflichtung selbst. Bei Mietwohnungen liegt es also in der Regel in der Verantwortung der Mieter, zum Beispiel einen Batteriewechsel rechtzeitig durchzuführen. **In welchen Räumen müssen Rauchwarnmelder installiert werden?**

Alle Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit (z. B. Flure und Treppen innerhalb von Wohnungen) sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Solche Aufenthaltsräume finden sich als Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Gästezimmer insbesondere in Wohnungen, aber auch in anderen Gebäuden, wie z. B. Gasthöfen und Hotels, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen oder Kliniken.

In welcher Weise müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Genaue Angaben zur Standortwahl, Montage und Wartung sind in den Herstelleranweisungen enthalten, die zusammen mit den Rauchwarnmeldern geliefert werden. Die Informationen der Herstellerfirmen müssen auch den Mietern zur Verfügung gestellt werden, damit sie die erforderliche Inspektion der Rauchwarnmelder und die Funktionsprüfung der Warnsignale sowie ggf. den Austausch der Batterien durchführen können.

Welche Eigenschaften müssen die Rauchwarnmelder haben?

Rauchwarnmelder werden nach der Norm DIN EN 14604 in Verkehr gebracht und tragen ein entsprechendes CE-Zeichen.

Dürfen bereits installierte Melder weiter benutzt werden?

Bereits vorhandene Rauchwarnmelder dürfen grundsätzlich weiter benutzt werden. Sofern ein Mieter schon Rauchwarnmelder installiert hatte, sollte sich der Eigentümer von der ordnungsgemäßen Ausstattung bzw. Installation und Betriebsbereitschaft überzeugen und dies dokumentieren. Allerdings sind Eigentümer nicht verpflichtet, bereits vorhandene Melder weiter zu verwenden. Sind in den Aufenthaltsräumen bereits geeignete Brandmelde- oder Alarmierungsanlagen vorhanden, kann auf eine zusätzliche Installation von Rauchwarnmeldern verzichtet werden.

Müssen Rauchwarnmelder vernetzt sein?

Nein. Bei sehr großen Nutzungseinheiten kann eine Vernetzung der Rauchwarnmelder innerhalb der Nutzungseinheit sinnvoll sein, gefordert ist sie jedoch nicht.

Muss die Betriebsbereitschaft auch bei Abwesenheit der Nutzer gewährleistet sein?

Der Rauchwarnmelder soll ausschließlich Menschen warnen, die sich in der vom Brand betroffenen Nutzungseinheit aufhalten. Rauchwarnmelder sind weder geeignet, noch dazu bestimmt, Sachwerte zu schützen oder einer Brandausbreitung vorzubeugen. Wenn sich keine Menschen in der Nutzungseinheit aufhalten, darf die Betriebsbereitschaft sogar für diesen Zeitraum (z. B. Urlaub) unterbrochen werden. Dies kommt natürlich nur in Betracht, wenn es technisch möglich ist und nicht der Eigentümer die Verpflichtung zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft übernommen hat.

Welches Risiko tragen Eigentümer bzw. Mieter, wenn sie ihren jeweiligen Verpflichtungen nicht nachkommen?

Alle Personen, die ihren Pflichten nicht nachgekommen sind, verhalten sich rechtswidrig, ein Bußgeld ist allerdings nicht vorgesehen.

Gibt es Rauchwarnmelder für Menschen mit Höreinschränkungen?

Für Menschen mit Höreinschränkungen gibt es Rauchwarnmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden. Das Gesetz schreibt jedoch nur einen Mindestschutz durch die Eigentümer mit herkömmlichen batteriebetriebenen Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 vor. Zur Anbringung solcher technischer Zusatzausstattung für gehörlose oder hörgeschädigte Mieter ist der Eigentümer nicht verpflichtet, der Einbau ist jedoch zu dulden.

Ergänzende Hinweise und Empfehlungen:

Rauchwarnmelder können über Netzstrom oder mit Batterie betrieben werden. Bei Geräten mit Batteriebetrieb ist zu unterscheiden zwischen solchen, die mit handelsüblichen Batterien betrieben werden, die vom Benutzer auszuwechseln sind, und solchen mit fest eingebauten Langzeitbatterien. Letztere müssen bei leeren Batterien komplett ausgetauscht werden. Bei allen Betriebsarten sollte in

jedem Fall das von der Herstellerfirma empfohlene Datum für den Austausch der Geräte beachtet werden, da die Zuverlässigkeit durch Verschmutzung des optischen oder photoelektrischen Systems sowie durch Alterung der Bauteile nach etwa 10 Jahren sinkt.

Landratsamt Heilbronn

Demnächst im Briefkasten: der Abfallgebührenbescheid 2014



Grundstückseigentümer im Landkreis Heilbronn erhalten in diesen Tagen die Abfallgebührenbescheide 2014. Die Gebühren sind im neunten Jahr unverändert und im Landesvergleich auf niedrigstem Niveau.

Wer Fragen zu seinem Bescheid hat, kann sich per E-Mail, Fax oder telefonisch an den Abfallwirtschaftsbetrieb wenden. Bei telefonischen Anfragen wird es in den ersten Tagen nach Zustellung des Bescheids zu Wartezeiten kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!
Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb

Hochwasserhilfe

Hochwasserereignis Mai/Juni 2013 – Hochwasserhilfe

Das Hochwasser im Mai und Juni letzten Jahres hat in einigen Kommunen im Landkreis Heilbronn hohen Schaden angerichtet. Für private Haushalte wurde seitens des Landes eine Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Dieses Antragsverfahren ist mittlerweile beendet.

Mit diesem Hochwasser-Soforthilfeprogramm konnten vielen betroffenen Lauffener Bürgerinnen und Bürgern Entschädigungszahlungen zugesprochen werden. Dieses Förderprogramm berücksichtigte allerdings ausschließlich private Haushalte.

Im Anschluss an dieses Hochwasser-Soforthilfeprogramm beginnt nun das Antragsverfahren zur Hochwasser-Aufbauhilfe. Grundlage hierfür ist die kürzlich vom Land Baden-Württemberg erlassene gemeinsame Verwaltungsvorschrift zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Fond „Aufbauhilfe“ zur Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 und zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur (VwV Aufbauhilfe).

Nun kann ein erweiterter Kreis von Geschädigten auf eine finanzielle Unterstützung hoffen:

- Private Haushalte (Auch Haushalte, welche bereits eine Förderung erhalten haben!)
- Wohnungsunternehmen
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Angehörige Freier Berufe
- Vereine

Gemäß der VwV Aufbauhilfe ist das **Landratsamt Heilbronn** als untere Verwaltungsbehörde für die Hilfen an private Haushalte und Wohnungsunternehmen zuständig. Für alle anderen Antragssteller, wie z. B. Unternehmen, Angehörige freier Berufe, Forstwirtschaft, kultureller Einrichtungen oder auch die Kommunen selbst ist das **Regierungspräsidium Stuttgart** zuständige Bearbeitungsstelle.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Anträge für die Antragsberechtigten auf seiner Homepage eingestellt. Unter folgendem Link finden Sie die entsprechenden Anträge.
<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1376197/index.html>

de/servlet/PB/menu/1376197/index.html

Hinweis: Alle Anträge müssen ausgedruckt und handschriftlich unterschrieben beim Landratsamt bzw. Regierungspräsidium eingereicht werden.

Gerne steht Ihnen auch Herr Volz vom Steuer- und Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Lauffen a. N. telefonisch unter 07133/10625 oder per E-Mail unter volzf@lauffen-a-n.de für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 04.03.2014 – 10.03.2014

Eheschließungen:

Eberhard Ernst Klooz, Lauffen am Neckar, Im Brühl 32 und Andrea Marianne Schiefer, Lauffen am Neckar, Im Schönblick 24

ALTERSJUBILARE

vom 14.03.2014 – 20.03.2014

- 15.03.1931 Daniel Bartel, Bahnhofstraße 110, 83 Jahre
- 15.03.1941 Anneliese Sautter, Charlottenstraße 45, 73 Jahre
- 16.03.1929 Erwin Wilhelm Link, Siegersgrund 2, 85 Jahre
- 17.03.1940 Erwin Kögel, Ludwigstraße 15, 74 Jahre
- 18.03.1933 Josef Winkler, Schillerstraße 37, 81 Jahre
- 18.03.1943 Harald Hermann Grau, Nahe Weinbergstraße 25, 71 Jahre
- 20.03.1929 Josef Kling, Reisweg 49, 85 Jahre
- 20.03.1936 Gerda Christ, Schillerstraße 28, 78 Jahre
- 20.03.1943 Walter Dietmar Claus, Kirschenweg 45, 71 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.